

Anfrage

**Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

Nr.: 2

**Wien - Rudolfsheim-Fünfhaus**

**An die  
Bezirksvertretung  
Rudolfsheim-Fünfhaus  
Gassgasse 8-10  
1150 Wien**

**Betrifft:** Anfrage der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 15.09.2016 bezüglich  
**Planung Westbahnhofgelände**

Die unterzeichneten Bezirksräte der FPÖ Rudolfsheim-Fünfhaus stellen gemäß § 23 GO-BV folgende

### **A N F R A G E:**

Zu dem in der Sitzung der Bezirksvertretung am 21. April 2016 angenommenen Antrag der FPÖ (BV 15 – S-307342-16-10) betreffend: „Über- und Verbauung des Westbahnhofgeländes“ hat Fr. Vizebgm. StR. Mag. Vassilakou am 17. Juni 2016 eine Stellungnahme geschickt. (BVP15-01604-2016/0001).

Es ergeben sich daraus folgende Fragen:

**Der Herr Bezirksvorsteher wird um Aufklärung und Beantwortung ersucht:**

1.) Lt. Punkt 2 des oben genannten Schreibens gäbe es eine Prioritätenreihung der ÖBB bei den Wien weiten Neunutzungen von Bahngelände, hier wäre der Westbahnhof hintangestellt. Gibt es Bemühungen seitens des Bezirkes und/oder der Stadt Wien, auf diese Prioritätenreihung zu Gunsten des Westbahnhofprojektes Einfluss zu nehmen?  
Wenn ja, welche Maßnahmen wurden gesetzt?

2.) In diesem Punkt 2 wird die Ausweisung von Bebauungsplänen abhängig gemacht vom Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (B224), hier wäre lt. Schreiben der Bedarf zu prüfen. Wann ist von Seiten der Stadt Wien an eine Bedarfsprüfung für die B224 gedacht?  
Gibt es Maßnahmen des Bezirkes, um eine rasche Bedarfsprüfung einzufordern?

3.) Lt. Punkt 3 des oben genannten Schreibens würden derzeit (Juni 2016) intensive Gespräche zwischen der Stadt Wien und Vertretern der ÖBB stattfinden.  
Gibt es schon Ergebnisse oder Zwischenergebnisse dieser Gespräche? Ist der 15. Bezirk in irgendeiner Weise eingebunden?

Mag. Dietmar Kowarik  
Klubobmann

Karl Schwing  
Bezirksvorsteher-Stellvertreter